

Hannes Langeder, Konstrukteur des Ferdinand GT3 RS, neben dem Nachkommen einer weltweit bekannten Autosportfamilie.

# DER SCHÖNE FERDINAND

Mobilität neu definieren: Dies ist das Credo des Ferdinand GT3 RS. „Ihn zu fahren heisst, sich an bisher unüberwindbare Grenzen heranzutasten“, verspricht Hannes Langeder, Konstrukteur des Nachkommens einer weltweit bekannten Autosportfamilie. Das revolutionäre Fortbewegungsmittel überzeugt durch bahnbrechende Eigenschaften und seine luxuriös rasante Erscheinung. Einzigartig ist die Fertigung in Ultra-Light-Construction (ULC), die den Kräfteinsatz zur Fortbewegung drastisch reduziert.

Foto: Hannes Langeder

**G**anz im Sinne ökologischen Fahrens ist auch der Verzicht auf überflüssige Bauteile, der das Gewicht des Wagens zusätzlich verringert. Ein Sicherheitsplus im oberen Geschwindigkeitsbereich bietet der überdimensionale Heckspoiler, der ordentlich Druck auf die Hinterachse ausübt.

## Revolutionäre Fahrzeugtechnik

Wie alle neuen Entwicklungen hat auch dieses umweltfreundliche Fahrvergnügen seinen Preis. Gefragt sind vor allem fahrerisches Können, körperliche Fitness und Durchhaltevermögen – insbesondere während längerer Strecken und Steigungen. Der Verzicht auf überflüssige Ausstattungsmerkmale umfasste nicht zuletzt

den gewichtigen Motor. Das erweitert den Stauraum des Ferdinand GT3 RS zwar beträchtlich, wirft aber gleichzeitig die Frage nach der Antriebstechnik auf. Auch dafür hat Langeder die perfekte Lösung: Muskelkraft. Je stärker der Fahrer in die Pedale tritt, umso schneller erreicht er sein Ziel. So steht die Typenbezeichnung RS in diesem besonderen Fall als Abkürzung für Radsport.

Mit nur etwa 150 Kilogramm ist Ferdinand ein absolutes Leichtgewicht. Die Kunststoff-Karosserie mit ihrer unverwechselbaren geschwungenen Silhouette orientiert sich absolut authentisch am prominenten Vorbild. Formgebend wirkt die Innen-Konstruktion mit Elektroinstallations-Rohren aus belastbarem Hart-PVC. Sie bildet



Langeder mit Ferdinand während einer Testfahrt.

Foto: Fotostudio Manfred Lang

Digital bedruckte PVC-Folien eröffnen vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten. Hier der Schiffsrumpf eines Daycruisers, den Bootox mit einer dunklen Haut in Holz-Optik veredelte.

**I**m Fahrzeugmarkt haben PVC-Folien schon länger Einzug gehalten. Die ganz- oder teilflächige Folierung von Taxis oder Unternehmensfahrzeugen erlaubt nicht nur die Gestaltung in den gewünschten Farben. Sie schützt auch den darunter befindlichen Lack. Soll dieser wieder zum Vorschein kommen, lässt sich die zweite Haut ohne Rückstände entfernen: ein großer Vorteil beim Wiederverkauf.

## Zweite Haut fürs ganze Schiff

Auf die Folierung von Booten hat sich Bootox aus Lübeck spezialisiert. „Mit digital bedruckten PVC-Folien bringen wir alle Arten von Dekoren, Motiven und Farbtönen auf die

Schiffe: von edler Holzoptik bis zu schnittigen Racingmotiven. Durch die hervorragenden Verlege-Eigenschaften der Folie und die Akribie unserer Projektteams verkleben wir neben Schiffsrümpfen auch Oberschiffe samt Treppenaufgängen, Ruderstand oder Deckaufbauten“, so Bodo Neumann, Gesellschafter von Bootox.

## Folierung bietet viele Vorteile

Die Folienverklebung bietet im Vergleich zur Lackierung viele Vorteile, die sich auch in einem sehr günstigen Preis-Leistungsverhältnis niederschlagen. Bootox verwendet UV-beständige, salzwasserfeste PVC-Folien.

# FOLIE STATT LACK

Ob Yacht, Katamaran oder Autofähre: Mit den Jahren verliert die Lackierung von Booten ihren Glanz und bleicht aus. Eine hochwertige Neulackierung ist nicht nur aufwändig, sondern auch sehr kostspielig. Als günstige und umweltfreundliche Alternative bietet sich die Verklebung mit PVC-Bootoxfolien an. Sie zeichnet sich auch durch ein Minimum an Material- und Geräteeinsatz aus.



Fotos: Bootox

# „MEER“-WERT FÜR DIE UMWELT

Die brasilianische Karettschildkröte braucht keine Schuhe. Viel lieber paddelt sie mit ihren Flossen durchs Meer. Doch zunehmend wird ihr Lebensraum und der ihrer Artgenossen gefährdet und auch sie selbst zum Ziel mancher Begierden. Da kommt prominente Hilfe von

Gisele Bündchen und Sandalenspezialist Ipanema wie gerufen.



Alle Star-Modelle sind mit einem kleinen Seestern verziert und tragen das Wellenmotiv des berühmten Sidewalk vom Ipanema Beach.



Elektroinstallations-Rohre aus Hart-PVC bilden die Karosserie des Ferdinand GT3 RS. Danach überzog Langeder sein Fahrzeug mit einer golden glitzernden Aussenhaut.

das Skelett des sensationell leichten Modells, das mit einer Aussenhaut aus Deckblattfolie, Paket- und Goldklebeband überzogen ist. Wie bei Rennsportwagen üblich, ist der Fahrerraum mit seinen reduzierten Armaturen an spartanischer Einfachheit nicht zu überbieten. Ausgestattet mit bedienerfreundlichem Fahrradlenker, verstellbaren Liegeradsitzen und luftbetriebener Hupe verzichtete der Konstrukteur auf jeglichen Schnickschnack.

## Plädoyer für Entschleunigung

Mit seinem zivilisatorischen Alien schaffte es der österreichische Performance-Künstler Langeder bis in das Lentos Kunstmuseum im österreichischen Linz. Dort brachten Besucher

den goldenen Fahrradporsche bei einer Probefahrt bis an seine Grenzen: ein einschneidendes Erlebnis, das durchtrainierte Waden voraussetzt. Staunend verfolgen Passanten die seltenen Probefahrten von Langeder. Dabei bleibt Ferdinand mühelos hinter jedem Auto zurück und kommt an der Ampel nur langsam in Gang: ein Plädoyer für Entschleunigung und sanfte Mobilität. Während einer Testfahrt auf der Rennstrecke des Salzburgrings überzeugte der schöne Ferdinand als fast stehendes Hindernis und führte die Verherrlichung der Geschwindigkeit ad absurdum. Ein Film auf der Website des Konstrukteurs dokumentiert dieses ungewöhnliche Autosportereignis.

<http://ferdinand.johannes-l.net>

Foto: Michel Mar



„Meer“-Wert für die Umwelt: Am 8. April 2010 präsentierte Topmodel Gisele Bündchen ihre Sandalensammlung „Ipanema GB Colorful Sea“.



des Folienmaterials entstehen keine störenden Gerüche. Eine spezielle Schutzausrüstung während der Verarbeitung ist nicht erforderlich. Da die Oberfläche der PVC-Folie extrem glatt und praktisch porenfrei ist, können sich Verschmutzungen nur schwer festsetzen, was auch die Reinigung vereinfacht. Beschädigungen sind leicht durch die Beklebung mit neuen Folienstücken auszumerzen. Und nach ihrem Gebrauch lässt sich die Folie sowohl rückstandslos entfernen als auch recyceln: in vielerlei Hinsicht eine äußerst nachhaltige Lösung für Bootsbesitzer.

[www.boottox.de](http://www.boottox.de)

Auch die Oberdecks von Yachten lassen sich vollflächig mit salzwasserfesten, UV-beständigen PVC-Folien verkleben: vom Treppenaufgang bis zum Ruderstand und Deckaufbauten.

Sie verhindern Ausbleichungs- und Verkreidungseffekte sowie Beschädigungen der Boote durch mechanische Beanspruchungen. Der beklebte Rumpf kommt nicht direkt mit Sonne und Wasser in Berührung. Zudem überbrückt die Flexibilität der zweiten Haut Haarrisse im Untergrund.

## Leichte Verarbeitung und Reinigung

Neben den normalen Vorbereitungen wie Spachteln und Schleifen sind für eine Folierung keine weiteren Arbeiten wie Abkleben, Grundieren und Nachschleifen nötig. Das spart Zeit und minimiert teure Standzeiten. Beim Auftragen



Seit 30 Jahren setzt sich Tamar (Tartaruga Marinha, übersetzt: Meeresschildkröte) für Meeresschildkröten und ihre Lebensbedingungen ein. Die anerkannte Institution gilt als eine der erfolgreichsten Naturschutzorganisationen Brasiliens. Tamar unterhält 22 Schutzstationen, betreibt Aufklärungsarbeit und hilft beim Aufbau alternativer Einkommensquellen. Dieser Schutz scheint angesichts stetig sinkender Populationen dringend nötig.

## Sandalen in Unterwasser-Optik

Weltweit gibt es noch sieben Arten von Meeresschildkröten; fünf davon leben an der brasilianischen Küste, so auch vor dem Strand von „Ipanema“. Er ist berühmt für sein brasilianisches Lebensgefühl, schöne Menschen – Frauen wie Männer gleichermaßen – und Glamour. Glamour suchen Gisele Bündchen und der Sandalenhersteller Ipanema nicht, aber eine Verwandtschaft gibt es doch: Mit ihrer aktuellen Kollektion ausgefallener Damen-Sommersandalen möchten beide das friedliche Lebensgefühl der Unterwasserwelt vor dem Strand erlebbar machen. Die neueste Kollektion „Ipanema GB Colorful Sea“ umfasst 12 Modelle, die in Muster, Design und Farben dezent an eine Unterwasser-Landschaft erinnern. Leichte Materialien, komfortabler Sitz, leuchtende Farben wie Korallenrot, Goldgelb oder Violett, hier und da ein kleines Accessoire, wie ein funkelnder Glasstein, eingesetzt in einen Seestern auf einem transparenten Riemen – die kleinen Kunstwerke lassen die Leichtigkeit einer Unterwasser-Landschaft, in der sich die Meeresschildkröte nahezu schwerelos bewegt, förmlich nachfühlen.

## Hilfe für Meeresschildkröten

Ihrem Schutz haben sich Gisele Bündchen und Ipanema in diesem Jahr verschrieben. Bereits in der vierten Saison fließt ein Teil der Erlöse aus ihrer Zusammenarbeit an brasilianische Umweltschutzorganisationen. Jedes Jahr darf eine andere Gruppe auf Hilfe bauen: einmal war es ein Indianerstamm, dann wurden Wasserschutzprojekte finanziert und der Regenwald aufgeforstet. In diesem Jahr erhält Tamar prominente Fürsprache und finanzielle Hilfe aus der oft für ihre Schnellebigkeit gescholtenen Modewelt. Gisele Bündchen und Ipanema setzen dagegen: mit Umweltprojekten und mit dem Material. Produziert werden die hochwertigen Sandalen aus nachhaltigem, recycelbarem PVC. Angenehm zu tragen, hübsch anzuschauen und wiederverwertbar. Und zu Preisen zwischen 20 und 40 Euro absolut erschwinglich. Das könnte ein Star dieses Sommers werden, auch ohne Casting-Show.

[www.ipanema.cc](http://www.ipanema.cc)